



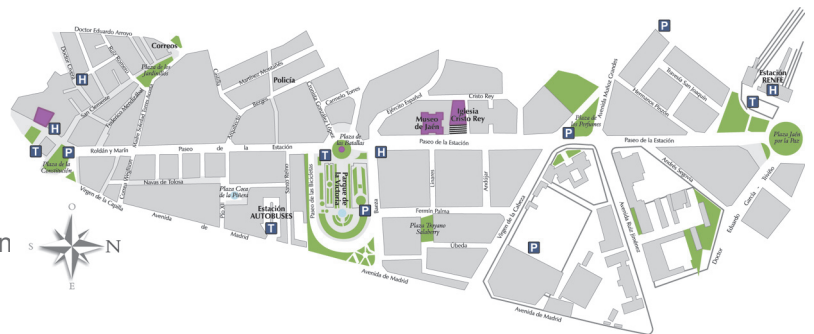
**JAÉN, TOUR FÜR TOUR**

**VOM PLAZA DE LA CONSTITUCIÓN ZUM BOULEVARD**

**Ein Weg ins  
 moderne Jaén**



Der Plaza de la Constitución, bzw. Platz der Verfassung, der unter der Bevölkerung Jaéns auch Palmeras-Platz genannt wird, ist ein Schnittpunkt der die Altstadt mit der kommerziellen Stadt und ihren Museen verbindet. Von hier geht es dann nördlich die Stadt hinunter bis zum modernen Boulevard.



Eine allegorische Skulptur der Töpferei, ein Werk des aus Úbeda stammenden Paco Tito, stellt das Zentrum des Plaza de la Constitución dar, um den sich eine Vielzahl von Fußgängerzonen ausbreiten. Es handelt sich um die traditionellen Einkaufsstraßen, zu denen die belebte San Clemente-Straße, der Plaza de los Jardinillos, Madre Soledad Torres Acosta, Roldán y Marín, Correa Weglison, Navas de Tolosa und die breite Promenade Paseo de la Estación gehören. Auf dieser stimmungsvollen Promenade befindet sich das Asyl Hermanitas de los Pobres und der Gemeindepark, eine grüne Lunge direkt im Stadtzentrum, die bis zur Avenida de Madrid reicht, eine der großen Straßenarterien Jaéns. Am Eingang zum Park liegt der Plaza de Las Batallas, auf dem das Denkmal als Erinnerung an die Schlachten von Navas de Tolosa und Bailén errichtet wurde, zwei skulpturale Reliefs, ein Werk des Bildhauers Jacinto Higuera, der aus Santisteban del Puerto der Provinz Jaén stammt.



Paseo abwärts stößt man auf das Provinzialmuseum, das in seiner archäologischen Abteilung die größte iberische Skulpturenkollektion Spaniens beherbergt, die aus den Gruppen Cerrillo Blanco aus Porcuna und El Pajarillo aus Huelma bestehen, zwei der großen Standarten der touristischen Initiative „Reise in die Zeit der Iberer“. Diese Kollektionen sind der Keim des zukünftigen internationalen Museums der Kunst der Iberer, dessen Errichtung auf dem Grund des ehemaligen Gefängnisses Jaéns vorgesehen ist. Das Provinzialmuseum ist ein klassizistisches Gebäude mit quadratischem Grundriss und Ecktürmen, das 1920 vom Architekten Antonio Flórez Urdapilleta erbaut wurde. An seiner Hauptfassade wurde das Portal der ehemaligen Kornkammer errichtet, ein Renaissancewerk des 16. Jhs. von Francisco del Castillo. Es lohnt sich weitere Säle des Museums



zu besuchen, in denen Werke anerkannter Maler wie Zabaleta, Manuel Ángeles Ortiz, José Nogué, Antonio López, Madrazo und Pedro Rodríguez de la Torre, ausgestellt sind.

Neben dem Provinzialmuseum erhebt sich die Cristo Rey Kirche mit einer großen Treppe davor. Ihre Hauptfassade wird von zwei Türmen flankiert. Sie wurde 1955 errichtet und ihre Frontseite weist ein Mauerbild des aus Jaén stammenden Malers Francisco Baños auf.

Das ehemalige Gebäude der spanischen Nationalbank, ein Werk des Architekten Rafael Moneo, steht dem Plaza Jaén por la Paz gegenüber, ein weiteres Wegkreuz des jüngsten Jaén. Das sich nördlich ausbreitende Viertel führt uns zu den großen Avenidas wie Paseo de España, den Boulevard und zum Park gleichen Namens sowie zum Andrés de Vandelvira Park.

